

Fitch bestätigt 'AA-' Finanzstärkerating der Provinzial NordWest - Ausblick stabil

Fitch Ratings hat das 'AA-' Finanzstärkerating (Insurer Financial Strength, IFS) der Westfälischen Provinzial Versicherung AG (WPV) und der Provinzial NordWest Lebensversicherung AG (PNWL) bestätigt. Der Ausblick der Ratings ist 'stabil'.

SCHLÜSSELFAKTOREN DER RATINGS

Die Ratings spiegeln Fitchs Sichtweise auf die WPV und PNWL als Kerngesellschaften der Provinzial NordWest Gruppe (PNW) wider, welche die Agentur wiederum als integralen Bestandteil der Sparkassen-Finanzgruppe (SFG, Emmittentenausfallrating 'A+', Ausblick stabil) ansieht. Die Zugehörigkeit zur SFG wirkt sich zugunsten der Ratings der WPV und PNWL aus.

Die PNW wird vollständig von der SFG und öffentlich-rechtlichen Organisationen gehalten und ihre Versicherungslösungen sind Kernbestandteils des Produktangebotes für Kunden der Sparkassen in ihrem festgelegten Vertriebsgebiet. Zum Beispiel werden zwei Drittel des Neugeschäfts in der Lebensversicherung von Sparkassen verkauft. Außerdem sind die Marke der PNW und ihr Agenturnetzwerk eng mit den Sparkassen verknüpft. Fitch sieht deshalb die PNW als das Versicherungsstandbein der Sparkassen in ihrer Vertriebsregion an und glaubt, dass es eine hohe Wahrscheinlichkeit dafür gibt, dass die SFG im Bedarfsfall Unterstützung zur Verfügung stellen würde.

Auch ohne Berücksichtigung der SFG ist die PNW stark kapitalisiert, folgt guten Reservierungsstandards und verfügte in den vergangenen Jahren über eine fortlaufend starke versicherungstechnische Ertragslage. Für das laufende Jahr erwartet Fitch ein stabiles bis leicht höheres Ergebnis. Andererseits hat die PNW einen hohen Prämienanteil an Wohngebäudeversicherung in ihren Büchern, welcher zu wesentlichen Risiken aus Unwetterschäden führen kann, die allerdings durch einen angemessenen Rückversicherungsschutz deutlich gemindert werden. Außerdem führt das auf Nordwestdeutschland ausgerichtete Geschäft zu einer begrenzten geographischen Diversifikation sowie einem eingeschränkten Wachstumspotenzial.

Das Konzernergebnis der PNW fiel 2014 niedriger aus und lag bei 102 Mio. EURO (2013: 130 Mio. EUR), welches auch durch das rückläufige versicherungstechnische Nettoergebnis in der Schaden-/Unfallversicherung von 5 Mio. EURO (2013: 22 Mio. EURO) verursacht wurde. In den vergangenen zwei Jahren war das Vertriebsgebiet der PNW von hohen Schäden aus Naturgewalten, die über dem langjährigen Mittel lagen, betroffen. Dabei erwies sich der Rückversicherungsschutz in beiden Jahren als angemessen. Gleichzeitig erzielte die WPV eine Netto-Schaden-/Kostenquote von 97,7% (2013: 92,2%), die damit deutlich schwächer als die Marktquote von 94,1% (2013: 99,2%) war.

Für 2015 erwartet Fitch wegen der anhaltend niedrigen Zinsen eine rückläufige Nettoverzinsung. Die Nettoverzinsung der PNW ging 2014 auf 4,1% (2013: 4,2%) zurück.

Die PNWL war sehr erfolgreich im Neugeschäft 2014, aber Fitch erwartet nicht, dass sich das rapide Wachstum 2015 oder 2016 wiederholt. Durch einen Anstieg der Einmalbeiträge um 151% stiegen die Prämieinnahmen der PNWL 2014 auf 2,1 Mrd. EURO (2013: 1,5 Mrd. EURO). Gemessen am APE (Annual Premium Equivalent, laufender Neubeitrag + 1/10 Einmalbeitrag) verzeichnete die PNWL einen Zuwachs im Neugeschäft von 67,1%, während der deutsche Lebensversicherungsmarkt einen Anstieg von nur 7,1% erreichte. Der Anteil des

fondsgebundenen und Berufsunfähigkeitsgeschäfts am Neugeschäft lag 2014 bei 38% (2013: 35%).

Die PNW wies zum Jahresende 2014 eine Bilanzsumme von 23,6 Mrd. EURO aus und erzielte 2014 Prämieinnahmen von 3,9 Mrd. EURO. Zur PNW gehören ein Lebensversicherer und drei Schaden-/Unfallversicherer. Die WPV und PNWL sind die größten Einheiten.

RATINGSSENSITIVITÄTEN

Weil Fitch PNWL und WPV als integralen Bestandteil der SFG ansieht, wird sich jede Veränderung des Ratings der SFG wahrscheinlich in den Ratings der Versicherer widerspiegeln.

Außerdem könnte eine Herabstufung der Ratings aufgrund einer aus Fitchs Ansicht geringeren Bedeutung der öffentlichen Versicherer in der SFG einerseits oder von WPV oder PNWL in der PNW andererseits angezeigt sein. Eine solche Veränderung wird kurz- bis mittelfristig als unwahrscheinlich angesehen, könnte aber, zum Beispiel, von einer stark rückläufigen Kapitalausstattung bei einem der Versicherer veranlasst werden.

Kontakt:

Erster Analyst

Dr. Christoph Schmitt

Director

+49 (0) 69 768076 121

Fitch Deutschland GmbH

Taunusanlage 17

D-60325 Frankfurt am Main

Zweiter Analyst

Dr. Stephan Kalb

Director

+49 (0) 69 768076 118

Vorsitzender des Komitees

Chris Waterman

Managing Director

+44 20 3530 1168

Pressekontakt:

Christian Giesen

Telefon: +49 69 768076-232

E-Mail: christian.giesen@fitchratings.com

Unternehmen

Fitch Deutschland GmbH

Neue Mainzer Straße 46 - 50

60311 Frankfurt am Main

Internet: www.fitchratings.com